

**RP 12, fol. 280v**

(Freitag vor Bartholomäi<sup>1</sup> 1528)

Das wibli von Famerqu

Als dann ein treffeliche kuntschaft irthalb uffgnomen, das sy gar verargkwonet und verlumbdet ist mir der häxery, aber sy hat gar nünt in der gfengkhus nach groser martter wellen verjehen.

Also hand min g h rät und C erkennt, das sy schweren sol uß der eidgnoschaft unnd niemer mer darinn unnd wo sy widerkumpt, so wil man sy on gnad verbrennen unnd sol im nechsten schiff hinweg gschickt werden.

**RP 12, fol. 283v-284**

(Dienstag St. Mauritz<sup>2</sup> 1528)

Nota: Barbeli Haller von Famerqui, so in miner herren gfennkhus komen, hat verjehen, wie sy by ij oder iij jaren ungfärllich zu Geis uff der kilchwichi zu Hannsen Bächler seli, Heini Bächlers sun zu Hetzlingen geredt, er sölle ir kromen, da rede er, er hette kein gelt, do syg sy zугfaren und im wirtshus zu Geis hab sy ein <spinnen> suppen gemacht unnd von einer krotten das giffit gnomen und ein spinnen und im das uff das brot gleit unnd im das ze essen gen, darab sig im so wee worden. // Item so sig sy Hennsli Kochs seligen jungfrow gsin ettlich zit, unnd er wollt ir nit den lon gen, unnd uff ein zit, als sy gen Wolhusen ins bad wellt, do keme ir der tüffel, hette ein gelen rock an unnd gspallten füs, do bätte sy den tüffel, er söllt Hennsli Koch ein stos gen, so wellt sy sich an inn ergeben mit lib unnd sel, da sagt er ja, ich wils wol schaffen, darnach hab der tüffel dem Hennsli Koch ein stos gen über die stiglen, das er erlammet sig.

Item so sig der tüfel im Ebermos im Schiblachen zů ir komen unnd zu ir geredt, sy söllt mit im gen in die hell unnd sy sölle nit bätten unnd kein guts thůn.

Item sy hab ouch ein hagel gemacht by des Sibers hus, da hab sy gnomen ein stein unnd den inn weg in des tůfels namen gworffen, da sig ein hagel komen, aber nit grose steinle, sunst hab sy nie kein hagel gmacht, unnd der tüffel hab irs gratten unnd sig by ir gsin.

Item so sig der tůfel zweymal im thurn zů ir komen in eins hunds wys unnd hab ir verboten, das sy nünt sagen söll.

Uff söllich ir vergicht ist sy mit dem für gericht.

**COD 8900**

*fol. 12v-13*

[1528 SA vor Mathej]<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> 21. August.

<sup>2</sup> 22. September.

<sup>3</sup> 19. September.

Item v ß umb bier, als man das wibli verprendt hat.

Item j ð vj ß vj hlr dem nachrichter, umb das er im thurn gsin, auch die hexen verprendt hat.

[1528 SA vor Michaelis]<sup>4</sup>

Item x ß um hollth, do man die hexen verbrent hat.

Item iiiij ß dem hencker umb nagel, als er die häxen verprendt hat.

---

<sup>4</sup> 26. September.